

Montageanleitung Betonlichtschacht

druckwasserdichte Montage an Betonwand

Sehr geehrte Damen und Herren, es freut uns sehr, dass Sie sich für einen Betonlichtschacht von ACO entschieden haben und danken Ihnen vielmals für Ihr Vertrauen. Die hier vorliegende Montageanleitung liefert dabei die Grundlage für eine saubere und sichere Montage Ihres Lichtschachts durch den Verarbeiter. Unsere Produkte sind für den Einbau durch Fachpersonal vorgesehen. Dabei haben übergeordnete Vorschriften wie Baustellen-Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Sicherheitsrichtlinien und Arbeitsschutzmaßnahmen im Zweifel Vorrang vor den Vorgaben in dieser Anleitung. Selbiges gilt für Vorgaben zum Gesundheitsschutz.

Transport der Betonlichtschächte auf der Baustelle:

Bei einem Lichtschachtgewicht von über 1000 Kilo darf der Transport bzw. das Versetzen auf der Baustelle nur mittels Kran erfolgen. Ein Transport via Bagger oder ähnlichem ist in diesem Fall nicht mehr gestattet.

Transport mittels deckelseitig einbetonierten Transportschlaufen

Beim Transport über die einbetonierten Transportschlaufen sind immer alle 4 Schlaufen zu benutzen. Die Transportschlaufe darf im Schrägzug in der Bauteilebene nur bis maximal 30° belastet werden. Schrägzug senkrecht zur Plattenebene (=Querzug) ist nicht zulässig. Daher ausreichend langes 4-fach Ausgleichsgehänge verwenden. Der Radius des Lasthakens sollte mindestens der Rundung der Seilschlaufe entsprechen, um Quetschungen zu vermeiden. Sollte die Schlaufe beschädigt sein (z. B. durch Knicken, Litzenbruch, Quetschungen oder Aufdoldungen), darf diese nicht genutzt werden.

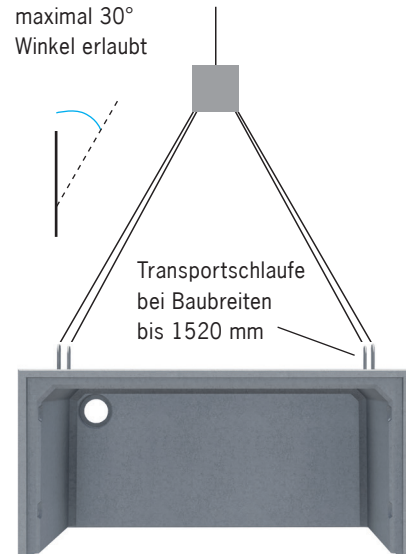
Transport mittels deckelseitig einbetonierten Gewindehülsen

Ist bei Lichtschächten der Baubreiten 2050 und 2520 mm notwendig. 4 Seilschlaufen M 16 eindrehen. Auf eine gleichmäßige Lastverteilung über das Ausgleichsgehänge ist zu achten. Lichtschächte mit einem Gewicht größer 1000 kg dürfen nur mit Kran versetzt werden. Die zulässige Höchstbelastung der Seilschlaufen darf nicht überschritten werden. Die Seilschlaufe darf im Schrägzug in der Bauteilebene nur bis maximal 30° belastet werden. Schrägzug senkrecht zur Plattenebene (=Querzug) ist nicht zulässig. Daher ausreichend langes 4-fach Ausgleichsgehänge verwenden. Der Radius des Lasthakens sollte mindestens der Rundung der Seilschlaufe entsprechen, um Quetschungen zu vermeiden. Sollte die Schlaufe beschädigt sein (z. B. durch Knicken, Litzenbruch, Quetschungen oder Aufdoldungen), darf diese nicht genutzt werden.

Versetzen der Betonlichtschächte über die innenseitigen Gewindehülsen:

Bitte 4 Seilschlaufen M 16 eindrehen. Auf eine gleichmäßige Lastverteilung über das Ausgleichsgehänge ist zu achten. Lichtschächte mit einem Gewicht größer 1000 kg dürfen nur mit Kran versetzt werden. Die zulässige Höchstbelastung der Seilschlaufen darf nicht überschritten werden. Die Seilschlaufe darf im Schrägzug in der Bauteilebene nur bis maximal 30° belastet werden. Schrägzug senkrecht zur Plattenebene (=Querzug) ist nicht zulässig. Daher ausreichend langes 4-fach Ausgleichsgehänge verwenden. Der Radius des Lasthakens sollte mindestens der Rundung der Seilschlaufe entsprechen, um Quetschungen zu vermeiden. Sollte die Schlaufe beschädigt sein (z. B. durch Knicken, Litzenbruch, Quetschungen oder Aufdoldungen), darf diese nicht genutzt werden.

Transport:
maximal 30°
Winkel erlaubt



Bei Baubreiten 2050 und 2520 mm befinden sich Gewindehülsen M 16 im Deckel. Hier Seilschlaufen verwenden

Versetzen:
maximal 30°
Winkel erlaubt



Seilschlaufe
Art.-Nr. 377220:



Einbauanleitung Betonlichtschächte

Montageanleitung Betonlichtschacht

druckwasserdichte Montage an Betonwand

Wichtige Hinweise vor der Montage:

Lichtschächte bei der **druckwasserdichten Montage** benötigen immer eine **2-fache Befestigung (4 Winkel)**.

Die DWD Lichtschachtmontage darf ausschließlich bei Temperaturen von +5°C bis +40°C erfolgen.

Bei...

- Lichtschächten mit einem Gesamtgewicht **ab 1500 kg** und
 - **PKW-befahrbaren** Lichtschächten in druckwasserdichter Ausführung
- ... ist immer ein tragfähiger Untergrund oder ein Streifenfundament in 30x30 cm

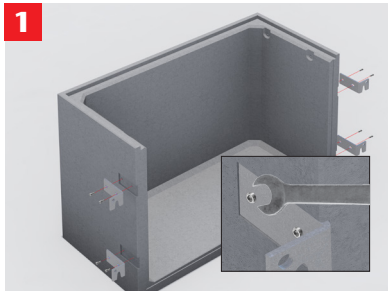
(BxH) und einer Länge von Lichtschachtbreite + 40 cm herzustellen. Das Streifenfundament ist deckelseitig unter dem Schacht zu positionieren. Bei Nutzung der Entwässerungsöffnung sollte das Streifenfundament hinter der Entwässerungsöffnung positioniert werden.

ACO empfiehlt grundsätzlich bei allen Einbauarten nur 1 Aufsatzelement zu verwenden. Aufsatzelemente sind prinzipiell nicht druckwasserdicht zu montieren. Bei Bedarf bitte Rücksprache mit der ACO Anwendungstechnik halten.



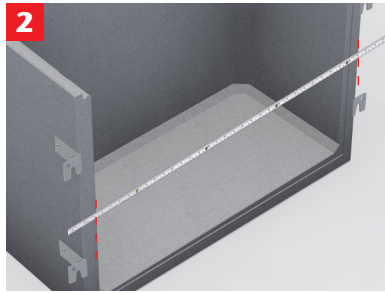
Bitte folgendes Werkzeug zur Montage bereithalten:

Steckschlüssel (24er), Meterstab, Wasserwaage, Zimmermannsbleistift, Bohrmaschine, Bohrer (Ø 16 mm), Hammer, Messer.

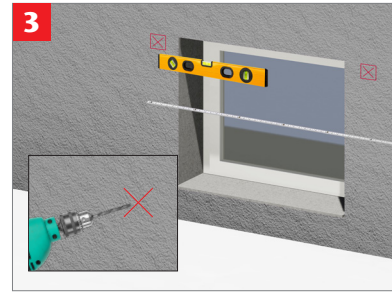


Montieren Sie zunächst die Befestigungswinkel außen an den Seitenwänden des Lichtschachts mit jeweils 2 der mitgelieferten Schrauben M16x30. Bei Lichtschächten zur druckwasserdichten Montage mit Dämmung sind die Winkel bereits vormontiert.

Hinweis: Bei der druckwasserdichten Montage sind grundsätzlich 4 Haltewinkel bei der Montage notwendig



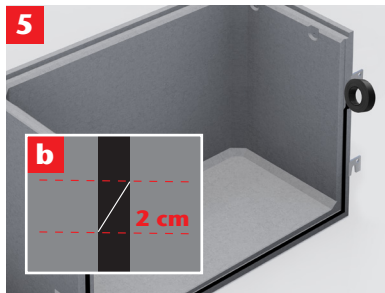
Messen Sie nun das Achsmaß der Rundlöcher der zuvor montierten Befestigungswinkel



Markieren Sie dann die 4 Bohrlöcher, so dass diese waagrecht und mittig an der Kellerwand ausgerichtet sind. Zwischen Lichtschachtboden und Fensterunterkante sollten mind. 15 cm, idealerweise 30 cm, Abstand eingehalten werden. Danach können Sie die Löcher bohren und säubern



Die Kontaktflächen des Lichtschachts und der Hauswand sind anschließend gründlich zu säubern und insbesondere Schalhaut-Rückstände unbedingt zu entfernen. Reinigen Sie ebenfalls die Kontaktfläche (Stirnseite) des Lichtschachtes

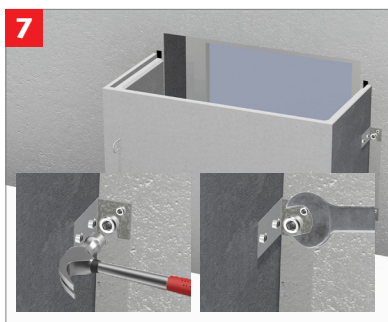


Die Kontaktfläche muss trocken und staubfrei sein! Bringen und drücken Sie das Dichtungsband umfassend und mittig an die Kontaktfläche des Lichtschachts an. Beachten Sie, dass Stoßfugen nur im oberen Drittel des Lichtschachts und nur mit 2 cm Überlappung zulässig sind (Bild 5b). Schutzfolie vom Dichtungsband abziehen. Korrekten Sitz des Dichtungsbandes nochmals überprüfen



Der Lichtschacht kann nun gesetzt und fixiert werden. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Transport und zum Versetzen in dieser Montageanleitung. Ebenso muss immer wieder der korrekte Sitz des Dichtungsbandes überprüft werden

Wichtig: Erst nach Abschluss der vollständigen Montage gemäß dieser Anleitung ist das Entsichern des Lichtschachts erlaubt!



Abschließend befestigen Sie den Lichtschacht mit gleichmäßigem Druck an der Kellerwand. Mithilfe des Hammers können dann die Schwerlastanker gesetzt werden und die Schrauben abwechselnd über Kreuz mit dem Steckschlüssel angezogen werden. Das Abdichtungsband auf ca. 3 mm komprimieren

Weitere Hinweise:

Verzinkte Befestigungsteile und -winkel sind nach der Montage mit einem lösmittelfreien Anstrich auf Bitumenbasis zu versehen. Bei Befestigungsteilen aus Edelstahl ist dies nicht notwendig.

Betonlichtschächte dürfen nicht als Auflage (für Gerüste o.ä.) verwendet werden.

Einbauanleitung Betonlichtschächte

Verfüllen & Verdichten

Für die Verfüllung, die unmittelbar nach der Montage erfolgen muss, dürfen nur nicht bindige Materialien verwendet werden (z.B. Sand-Kies-Gemisch). Zuvor muss außerdem eine Gleit- oder Noppenfolie an den Schacht angebracht werden. Das homogene Verfüllmaterial lagenweise einbringen und verdichten. Hierbei ist die DIN 18300 zu beachten. Mit Rüttler und Stampfer ausreichend Abstand zum Lichtschacht halten (mind. 0,3 m).

Ab einer Lichtschachtbreite von 1520 mm besteht die Gefahr der Rissbildung durch starke Druckbelastung auf der Vorderseite des Schachts während des Verfüllens und Verdichtens. Entsprechend sollte der Lichtschacht nach der Wandanbringung bzw. vor dem Verdichten von innen durch ein Kantholz mit druckaufnehmendem Querriegel über die gesamte Breite gestützt werden.

Bei Lichtschachthöhen ab 1800 mm sind zwei horizontal abgestützte Kanthölzer gleichmäßig zu verteilen. Hinterfüllen und verdichten Sie sukzessive und mit geringer Druckbelastung.

Weitere Hinweise:

Betonlichtschächte dürfen nicht als Auflage (für Gerüste o.ä.) verwendet werden.

Montage Abhebesicherung

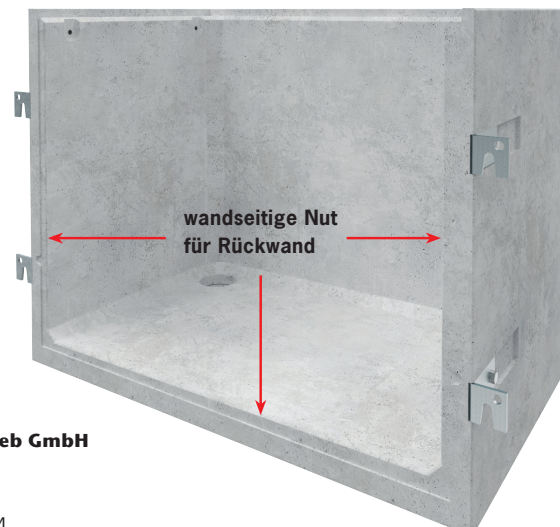


Stecken Sie die vier Abhebesicherungsbleche durch die vier Langlöcher im Tragstab des Rostes (zwei je Seite)

Verschrauben Sie alle vier Bleche mit dem Lichtschacht

Einsatz einer Rückwand

1. Rückwand in die wandseitige Nut einschieben.
2. Fensterausschnitt von innen markieren. Hierzu an der bereits angebrachten Dämmung orientieren. Bitte Außenabmessung des Dämmungsanschlussprofils berücksichtigen. Ggf. Dämmung nachschneiden.
3. Rückwand entnehmen und Fensterausschnitt mit Stichsäge ausschneiden. Schutzfolie entfernen.
4. Rückwand wieder einschieben.
5. Dämmungsanschlussprofil gemäß Montageanleitung zusammenbauen und einsetzen.
6. Klebe-Dichtstoff oberseitig hinter die Rückwand eintragen. Rückwand andrücken.
7. Klebedichtstoff nochmals im Übergang von Rückwand zu Dämmung auftragen und kehlen.



ACO Hochbau Vertrieb GmbH

Postfach 11 25
97661 Bad Kissingen
Neuwirtshauser Straße 14
97723 Oberthulba/Reith
Tel. 09736 41-60
Fax 09736 41-52

hochbau@aco.com
www.aco-hochbau.de

ACO. creating the future of drainage